

Wettbewerbsbestimmungen 2018

Diese Wettbewerbsbestimmungen entsprechen dem Reglement des Dance World Cups. Für den genauen Wortlaut im Original lesen Sie bitte die „Rules“ bei www.dwcworld.com

Veranstalter

Der Wettbewerb wird vom Ballettförderkreis München e.V. veranstaltet.

1. Teilnahme

Teilnahmeberechtigt ist jeder Schüler einer Ballett- oder Tanzschule oder eines Vereins, in dem es Tanzunterricht gibt, der am 1. Januar des jeweiligen Jahres noch 25 Jahre alt ist oder jünger ist. Nur professionelle Tänzer und Lehrer, also Personen, die hauptsächlich mit Tanz ihr Geld verdienen, dürfen NICHT teilnehmen. Altersbegrenzungen siehe Klasseneinteilung. Alle Nationalitäten sind zugelassen. Die Anmeldung kann nur durch die jeweilige Ballett- oder Tanzschule oder den Verein erfolgen. Jede Schule kann mit beliebig vielen Tänzern starten. Ausländische Schulen dürfen in begrenzter Zahl außer Konkurrenz teilnehmen. Anmeldungen sind jeweils ab Herbst möglich. Anmeldeschluss ist jeweils ca. Mitte Januar. Das genaue Datum steht auf unseren Internetseiten. Alle Anmeldungen sind per E-Mail an info@bfkm.de den Ballettförderkreis München e.V., Menzelstr. 2, 81679 München zu richten.

2. Regionalwettbewerbe

Jeweils ca. vier Wochen vor dem Wettbewerb gibt es verschiedene Regionalwettbewerbe. Die Teilnahme an einem Regionalwettbewerb nach Wahl ist Pflicht. Nur die besten Tänze der Regionalwettbewerbe werden zum Deutschen Ballettwettbewerb überhaupt zugelassen. Über die Zulassung entscheidet die Jury zusammen mit dem Organisationskomitee. Jede Schule kann frei entscheiden, bei welchem Regionalwettbewerb sie ihre Tänze zeigen möchte. Eine Schule darf auch einen Teil ihrer Tänze bei einem Regionalwettbewerb zeigen und einen Teil bei einem anderen. Achtung! Bei den Regionalwettbewerben gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Ist ein Regionalwettbewerb voll, muß eine später kommende Schule auf einen Regionalwettbewerb an einem anderen Ort ausweichen. Für die Teilnahme an den Regionalwettbewerben sind Startgebühren in der gleichen Höhe wie beim Deutschen Ballettwettbewerb zu entrichten. Die Austragungsorte der Regionalwettbewerbe werden auf den Internetseiten www.bfkm.de veröffentlicht.

3. Teilnahme am Dance World Cup Finale

Die ersten und zweiten Plätze sowie in Ausnahmefällen die dritten Plätze beim deutschen Ballettwettbewerb qualifizieren sich für den Dance World Cup, sofern sie die entsprechend

hohe notwendige Punktzahl erreicht haben. Im Fall von Punktgleichheit entscheidet die Jury, welcher Tanz zum DWC darf.

4. Alter

4.1. Stichtag für das Alter ist der 1. Januar des Jahres, in dem der Wettbewerb stattfindet, d.h. es zählt das Alter des Teilnehmers genau an diesem Tag (Achtung, diese Regelung ist NEU.)

4.2. Es zählt jeweils das Alter des ältesten Teilnehmers des Duetts, Trios, Quartetts oder der Gruppe.

4.3. Das Höchstalter der Teilnahme ist 25 Jahre.

4.4. Alle Teilnehmer müssen durch Zusenden einer Kopie des Ausweises bei der ersten Anmeldung die Richtigkeit ihres Alters nachweisen.

5. Anmeldeformulare

5.1. Es gibt offizielle Anmeldeformulare, die heruntergeladen werden können.

5.2. Es können nur Anmeldungen auf diesen Formularen angenommen werden.

5.3. Die Anmeldeformulare müssen genau ausgefüllt werden. Bitte lesen Sie die Anmeldungen sorgfältig durch.

5.4. Die Informationen aus den Anmeldeformularen werden auf allen Dokumenten, Programmheften, Urkunden entsprechend erscheinen.

5.5. Der Schulleiter / Lehrer ist für die Richtigkeit der Anmeldung verantwortlich.

6. Anmeldeschluss

6.1. Das jeweilige Datum des Anmeldeschlusses ist aus den Informationen auf der Internetseite für die Wettbewerbe des laufenden Jahres ersichtlich.

6.2. Verspätete Anmeldungen können nicht angenommen werden.

7. Anmeldegebühren

7.1. Die Höhe der jeweiligen Anmeldegebühr für das entsprechende Jahr finden Sie auf der Internetseite.

7.2. Die Anmeldegebühr sowie die DWC Mitgliedsgebühr muss bis spätestens Anmeldeschluss bezahlt werden.

8. Auftrittseinschränkungen

8.1. Der Tanz, der sich qualifiziert hat, muss auch beim nächst höheren Wettbewerb gezeigt werden.

8.2. Ein Tanz, der bereits einmal im Wettbewerb gezeigt wurde, darf in den beiden darauffolgenden Jahren nicht nochmals gezeigt werden, es sei denn, es handelt sich um einen Tanz des feststehenden klassischen Repertoires (z.B. klassische Solovariationen in Originalchoreographie).

8.3. Ein Teilnehmer darf insgesamt nur zwei Soli tanzen und auch nur in seiner Altersklasse.

8.4. Ein Teilnehmer darf nicht in derselben Soloklasse 2x tanzen.

8.5. Die Tänze eines Solisten müssen in unterschiedlichen Stilrichtungen und somit Klassen sein. Ein Mädchen darf nicht in KSB und in KSPB starten.

8.6. In den Klassen "Duett/Trio" darf ein Teilnehmer pro Klasse nur einmal auftreten, es sei denn, es werden von seiten der Wettbewerbsleitung zwei Klassen nachträglich zusammengefasst.

8.8 In den Klassen "Gruppe" kann ein Teilnehmer innerhalb einer Klasse auch in mehreren Tänzen mitwirken.

8.9 Eine Gruppe muss aus mindesten 4 Tänzern bestehen.

9. Spitze

9.1. Für Mädchen unter 12 Jahren sind während des ganzen Wettbewerbs Spitzenschuhe nicht erlaubt.

9.2. In allen Kinderklassen sind Spitzenschuhe nicht erlaubt.

9.3. Für Solisten im Alter von 12 – 13 Jahren gibt es die extra Klasse KSPB. In der Klasse KSB dürfen nur Mädchen im Alter von 10 - 12 Jahren starten.

Wollen Mädchen im Alter von 12 - 13 Jahren in einem Duett / Trio oder Gruppentanz Spitze tanzen, müssen sie in der Juniorenklasse starten.

9.4 Mädchen ab 14 Jahren dürfen in ALLEN Stilrichtungen auch auf Spitze tanzen, vorausgesetzt dies passt zum speziellen Stil des entsprechenden Tanzes.

9.5 In den Klassen JSB und ASB sowie JDB und ADB müssen Mädchen ab 14 auf Spitze tanzen. Wenn in einem Duett oder Trio der Junioren oder Erwachsenen Mädchen im Alter von 12 - 13 tanzen, so ist es ihnen freigestellt, ob sie Spitzenschuhe tragen wollen oder nicht. Mädchen mit 11 Jahren oder jünger dürfen auch in den Klassen JDB oder ADB tanzen aber selbstverständlich **ohne** Spitzenschuhe.

In den Gruppen wird es empfohlen, dass zumindest einige der Mädchen Spitzenschuhe tragen, aber es ist nicht verpflichtend. Tänze auf Spitze werden bei gleicher Qualität höher bewertet

10. Auswechseln von Tänzern

10.1. In einem Duett, Trio darf maximal 1 Tänzer beim nächst höheren Wettbewerb ausgewechselt werden.

10.2. In einem Gruppentanz dürfen bis zu 50% der Tänzer ausgewechselt werden.

10.3. In einem Solo darf kein Tänzer ausgewechselt werden

11. Reihenfolge der Tänze

11.1. Es starten jeweils zuerst die jüngsten Teilnehmer, und dann geht es in der Reihenfolge des Alters weiter.

11.2. Das Organisationskomitee hat das Recht, die Reihenfolge der Tänze zu ändern.

11.3. Das Organisationskomitee hat das Recht, große Klassen zu teilen oder sehr kleine Klassen zusammenzufassen.

12. Zeitbegrenzung

Die vorgegebene Zeit darf in keinem Fall überschritten werden. Ein Tanz kann jedoch auch kürzer sein. Bei Zeitüberschreitung erfolgt **Disqualifizierung** des gesamten Tanzes.

- Mini Solo und Duett / Trio: 2 Minuten
- Kinder Solo und Duett / Trio: 2 Minuten
- Mini und Kinder kleine Gruppe: 2:30 Minuten (NEU)
- Mini und Kinder große Gruppe: 3 Minuten
- Junioren und Erwachsenen Solo: 2 Minuten
- Junioren und Erwachsenen Duett / Trio: 2:30 Minuten (NEU)
- Junioren und Erwachsenen kleine Gruppe: 3:00 Minuten (NEU)
- Junioren und Erwachsenen große Gruppe: 3:30 Minuten (NEU)
- **Alle Tänze der Stilrichtung „Gesang und Tanz“ haben 30 Sekunden mehr Zeit.**

14. Musik

14.1 Es kann für die Tänze jede beliebige Musik verwendet werden.

14.2 Musiken, die Texte mit obszönem Inhalt haben, sind nicht erlaubt. Solche Tänze werden disqualifiziert.

14.3 Als Tonträger ist nur CD möglich. CDs müssen vor Beginn des Wettbewerbs bzw. während der Pausen bei der Technik abgegeben werden

14.4 Jeder Tanz muss auf einer gesonderten CD sein.

14.5 Jede CD bzw. deren Hülle muss wie folgt beschriftet sein: Name der Schule, Klasse _____, Startnummer _____, (wird nach Eingang der Anmeldung bekanntgegeben), Titel des Tanzes _____. Nach Abschluss der jeweiligen Klasse können die CDs wieder abgeholt werden.

15. Wertung

15.1 Drei international anerkannte Ballett-/Tanzfachleute übernehmen die Wertung.

15.2 Gewertet wird nach einem Punktsystem, wobei die höchste Punktzahl 100 ist. Die Entscheidung der Jury ist in jedem Fall endgültig. Wird in einer Klasse die erforderliche Punktzahl für den 1.(85) 2. oder 3.(80) Platz nicht erreicht, so wird dieser Platz nicht vergeben. Bei Punktgleichheit werden mehrere 1., 2. oder 3. Plätze vergeben. Es ist während des ganzen Wettbewerbs nicht gestattet, mit Mitgliedern der Jury zu sprechen.

Sollte ein Lehrer oder Schüler doch mit der Jury sprechen, so hat die Jury das Recht, ihn zu disqualifizieren.

15.3 Die Bewertungskriterien sind im Detail folgende mit maximal je 20 Punkten:

1. Technische Schwierigkeit des Tanzes
2. Präzision der Ausführung, Harmonie der Gruppe in Technik u. Ausstattung
3. Musikalität in Choreographie und Ausführung

4. Choreographische Vielfalt der Einstudierung
5. Ausdruck und Persönlichkeit der Tänzer, Interpretation
6. Allgemeiner Kommentar zur Gesamtdarbietung

18. Bühne

Der deutsche Ballettwettbewerb findet im Veranstaltungsforum Fürstenfeld in Fürstenfeldbruck bei München statt. Die Maße der Bühne: Breite: 12 m, Tiefe: 9m, Auftrittsmöglichkeiten von beiden Seiten vorne und hinten.

Die Bühnen, auf denen die Regionalwettbewerbe stattfinden, sind etwas kleiner.

19. Zutritt zum Theater

Alle Teilnehmer sowie bis zu zwei Lehrer jeder teilnehmenden Schule haben freien Eintritt in das Theater. Sie erhalten einen Ausweis, den sie sichtbar tragen sollten. Alle Mitglieder des Ballettförderkreises München e.V. haben mit Ausweis ebenfalls freien Eintritt. Alle anderen Zuschauer müssen jeweils für einen Wettbewerbsblock einen Unkostenbeitrag an den Ballettförderkreis München e.V. entrichten. Hinter der Bühne sind Eltern nicht zugelassen, es sei denn sie sind seitens der Lehrer als Hilfen eingeteilt.

20. Proben

Am Tag vor dem Wettbewerb sowie in den Pausen finden Proben statt. Die genaue Zeiteinteilung wird nach Eingang der Anmeldung festgelegt. Alle Tänze mit Ausnahme der Stilrichtung „Gesang und Tanz“ werden ohne Musik geprobt.

Der BFKM behält sich vor, im Falle von sehr zahlreicher Beteiligung Probenzeiten eventuell komplett zu streichen.

21. Kostüme

14.1 In allen Klassen können Kostüme nach freier Wahl getragen werden.

14.2 Die Kostüme sollen den Charakter der Darbietung unterstreichen. Besonders aufwendige Kostüme haben jedoch keinen Einfluss auf die Bewertung des Tanzes.

14.3 Alle Kostüme müssen altersgerecht sein.

22. Galavorstellung

Am Sonntag findet beim deutschen Ballettwettbewerb um 15:00 Uhr eine Galavorstellung der besten Teilnehmer des Wettbewerbs mit anschließender Preisverleihung statt. Die Jury entscheidet zusammen mit dem Organisationskomitee, welche Kandidaten dazu eingeladen werden. Es kann ein Tanz in das Programm der Gala aufgenommen werden, obwohl er keinen Preis erzielt hat. Ebenso kann ein Tanz weggelassen werden, obwohl er einen Preis erzielt hat.

Bei den Regionalwettbewerben gibt es keine Galavorstellungen.

23. Startgebühren

Für Solo pro Tanz € 23,-

für Duett/Trio pro Teilnehmer und Tanz € 15.-

für Quartett und Gruppe pro Teilnehmer und Tanz € 13.-

Achtung! Beachten Sie bitte die Sonderregelung bei den Regionalwettbewerben.

Diese Startgebühren sind pro Wettbewerb zu bezahlen. Hinzu kommt einmal pro Jahr der DWC Mitgliedsbeitrag für jeden teilnehmenden Tänzer, der direkt nach Jersey zu überweisen ist und zwar nur für jene Tänzer, die in diesem Jahr starten werden. Ein Tänzer, der in einem Jahr nicht startet, braucht auch keinen Mitgliedsbeitrag zu bezahlen.

Derzeit beträgt der Mitgliedsbeitrag € 8,- bei Bezahlung vor dem 22. 12. 2016. Bei Bezahlung nach Anmeldeschluss erhöht sich der Mitgliedsbeitrag. Hinweise dazu finden Sie auf www.dwcworld.com .

Die Startgebühr muss zusammen mit der Anmeldung fristgerecht, möglichst per Überweisung eingehen. Bei Nichterscheinen eines Kandidaten kann die Startgebühr nicht zurückerstattet werden.

24. Haftung

In den Startgebühren sind keinerlei Versicherungen enthalten. Der Ballettförderkreis München e.V. übernimmt keine Haftung für etwaige Unfälle, Diebstähle etc., die sich während des Wettbewerbs innerhalb oder vor dem Theater ereignen.

25. Requisiten

25. 1 Besondere Lichteffekte sind nicht erlaubt.

25.2. „Lebendige“ Requisiten (z. B. Tiere) sind nicht erlaubt.

25.3 Flüssigkeiten, z. B. Seifenblasen etc., die die Bühne verschmutzen und nachfolgende Tänzer behindern könnten, sind verboten.

25.4 Konfetti oder sonstige Gegenstände, die ein anschließendes Säubern der Bühne notwendig machen würden sind verboten.

25.5 Requisiten müssen so klein sein, dass die Tänzer sie eigenständig auf die Bühne bringen und wieder heruntertragen können.

25. 6. Große Bühnenrequisiten sind nicht erlaubt.

25.7. Es wird keine Haftung für die Sicherheit der Requisiten übernommen.

25.8. Der BFKM ist für etwaige durch Requisiten verursachte Unfälle nicht haftbar.

25.9. Das Auf- und Abtransportieren von Requisiten darf nicht länger als max. 20 Sekunden dauern.

26. Video- und Fotoaufnahmen

Mit der Anmeldung gestattet die teilnehmende Ballettschule ausdrücklich, dass von ihren Tänzen Video- und Fotoaufnahmen gemacht werden, die anschließend möglicherweise in allen Medien einschließlich Internet veröffentlicht werden können. Die Ballettschule und die Tänzer erheben keine Honoraransprüche hierfür. Sollte eine Schule es NICHT wollen, dass ihr Tanz auf Video aufgenommen, bzw. dass Fotos des Tanzes gemacht werden, muss sie

dies VOR Beginn der jeweiligen Klasse schriftlich mitteilen.

Private Film- und Fotoaufnahmen von den Darbietungen auf der Bühne sind während der gesamten Wettbewerbe nicht zugelassen.

27. Anreise und Unterbringung

Die Kosten für Anreise und Unterbringung gehen zu Lasten der Kandidaten. Es gibt ganz in der Nähe des Theaters verschiedene Hotels.

28. Qualifikation zum Weltcup ("Dance World Cup")

Dieser Wettbewerb gilt für die deutschen Schulen als offizieller Qualifikationswettbewerb für den Weltcup. Der jeweilige Austragungsort ist den Internetseiten www.dwcworld.com zu entnehmen. Pro Klasse dürfen die beiden besten deutschen Tänze (bei besonders hohen Punktzahlen und in Ausnahmefällen, wenn in einer Klasse z. B. zwei zweite Plätze vergeben wurden, die drei besten Tänze) am Weltcup teilnehmen. Es wird öffentlich bekanntgegeben, welche Tänze für den Dance World Cup qualifiziert sind.

Klasseneinteilung

Alterseinteilung:

- Mini - 9 Jahre und jünger
- K - Kinder, 13 Jahre und jünger
- J - Junioren, 17 Jahre und jünger
- A - Erwachsene, 25 Jahre und jünger
- Offene Klasse II für Tänzer über 25 Jahre (gilt nur für Steptanz). Tänzer dieser Klassen können NICHT am Dance World Cup teilnehmen. In wie weit wir zusätzlich eine Seniorenklassen anbieten werden, hängt von der Anzahl der Anmeldungen ab.

Anzahl der Teilnehmer pro Tanz

- S - Solo
- D - Duett oder Trio
- Gs - Gruppentanz (klein, 4 - 10 Tänzer)
- G1 - Gruppentanz (groß, 11 oder mehr Tänzer)

Mini – 9 Jahre und darunter

- MiniSB Mini Solo Ballett
- MiniSBm Mini Solo Ballett Buben

- MiniSN Mini Solo National und Folklore
 - MiniSM Mini Solo Modern
 - MiniSW Mini Solo Jazz und Showtanz
 - MiniSMm Mini Solo Modern Buben
 - MiniST Mini Solo Steptanz
 - MiniSV Mini Solo Song and Dance
 - MiniSA Mini Solo Akrobatik
-
- MiniDB Mini Duett / Trio Ballett
 - MiniDN Mini Duett / Trio Nationaltanz
 - MiniDW Mini Duett / Trio alle modernen Stilrichtungen
 - MiniDT Mini Duett / Trio Steptanz
 - MiniDV Mini Duett / Trio Song and Dance
 - MiniDA Mini Duett / Trio Akrobatik
-
- MiniGsB Mini kleine Gruppe Ballett
 - MiniGsN Mini kleine Gruppe National und Folklore
 - MiniGsW Mini kleine Gruppe Modern, Jazz, Show Dance
 - MiniGsT Mini kleine Gruppe Steptanz
 - MiniGsV Mini kleine Gruppe Song and Dance
-
- MiniGIB Mini große Gruppe Ballett
 - MiniGIN Mini große Gruppe National und Folklore
 - MiniGIW Mini große Gruppe Modern, Jazz, Show Dance
 - MiniGIT Mini große Gruppe Steptanz
 - MiniGIV Mini große Gruppe Song and Dance
 - MiniGIA Mini große Gruppe Akrobatik

Kinderklassen, 13 Jahre und jünger

- KSB Kinder Solo Ballett (Alter 10 - 12 Jahre)
- KSPBR Kinder Solo Ballett mit Spitzenschuhen ab 12 Jahren
- KSPBN Kinder Solo neoklassisches Ballett ab 12 Jahren
- KSBm Buben Solo Ballett
- KSN Kinder Solo National und Folklore
- KSM Kinder Solo moderner und zeitgenössischer Tanz
- KSMm Buben Solo alle modernen Stilrichtungen

- KSW Kinder Solo Jazz, Show Dance
 - KSA Kinder Solo Akrobatik
 - KST Kinder Solo Steptanz
 - KSV Kinder Solo Song and Dance
-
- KDB Kinder Duett / Trio Ballett,
 - KDN Kinder Duett / Trio Nationaltanz
 - KDM Kinder Duett / Trio moderner und zeitgenössischer Tanz
 - KDW Kinder Duett / Trio Jazz und Showtanz
 - KDA Kinder Duett / Trio Akrobatik
 - KDT Kinder Duett / Trio Steptanz
 - KDV Kinder Duett / Trio Song and Dance
 - KDH Kinder Duett / Trio Hip Hop
-
- KQB Kinder Quartett Ballett (Es gibt auch die Klasse AQB für Junioren und Erwachsene)
-
- KGsB Kinder kleine Gruppe Ballett
 - KGsN Kinder kleine Gruppe Nationaltanz und Folklore
 - KGsM Kinder kleine Gruppe moderner und zeitgenössischer Tanz
 - KGsW Kinder kleine Gruppe Jazz und Showtanz
 - KGsA Kinder kleine Gruppe Akrobatik
 - KGsH Kinder kleine Gruppe Hip Hop und Street Dance
 - KGsT Kinder kleine Gruppe Steptanz
 - KGsV Kinder kleine Gruppe Song and Dance
-
- KGIB Kinder große Gruppe Ballett
 - KGIN Kinder große Gruppe Nationaltanz und Folklore
 - KGIM Kinder große Gruppe Moderner und zweitgenössischer Tanz
 - KGIW Kinder große Gruppe Jazz, Show Dance
 - KGIA Kinder große Gruppe Akrobatik
 - KGIH Kinder große Gruppe Hip Hop und Street Dance
 - KGIT Kinder große Gruppe Steptanz
 - KGIV Kinder große Gruppe Song and Dance
 - KGIC Kinder große Gruppe Commercial

Junioren 17 Jahre und jünger

In der Altersklasse Junioren gibt es die gleichen Klassen wie bei den Kindern. Ersetzen Sie

bitte das "K" durch ein "J".

Zusätzlich gibt es die Klassen JGC - Commercial / street Dance. Dies gilt auch für die Klassen der Erwachsenen.

Erwachsene

In der Altersklasse Erwachsene gibt es die gleichen Klassen wie bei den Kindern. Ersetzen Sie bitte das "K" durch ein "A"

Zusätzliche Sonderregelungen:

- KSPB - Kinder Solo mit Spitzenschuhen in klassischem Ballett
Alter mindestens 12 Jahre, jedoch noch nicht 14 Jahre am 1. Januar des jeweiligen Jahres.
- Falls es genügend Anmeldungen gibt, wird es eine eigene Klasse JSBm Junioren Solo männlich Ballett geben.
- In der Stilrichtung „Hip Hop“ gibt es auch die Klasse ASH – Alle Altersklassen Solo Hip Hop
- In der Stilrichtung „Hip Hop“ gibt es auch die Klasse ADH – Alle Altersklassen Duett / Trio Hip Hop.

Zum Wettbewerb sind ausschließlich Amateure zugelassen, keine Profis. Als Amateur gilt, wer **nicht** primär sein Geld mit Tanz oder Tanzunterricht verdient.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die Stilrichtung des Tanzes möglichst genau an. Gehen in einer Klasse sehr viele Anmeldungen ein, so wird die Klasse in genauere Stilrichtungen aufgeteilt.

Um möglichen Missverständnissen vorzubeugen und um es den Teilnehmern zu erleichtern, die richtige Klasse für ihren Tanz zu finden, ist hier genau erklärt, was unter welcher Bezeichnung verstanden wird.

Mini:

Alle Tänze sollen kindgerecht sein. In allen Klassen "Mini" sind Tänze des feststehenden, klassischen Repertoires, also klassische Variationen nicht zugelassen, auch nicht "Freie Variationen aus...." Die dort gezeigten Tänze sollen dem Alter und Können der Kinder entsprechen und eigene Choreographien der jeweilige Lehrer sein. Es kann jedoch jede beliebige Musik verwendet werden.

Klassisches Ballett:

In diese Klasse gehören alle Tänze einschließlich Demi Charakter, in denen das Schrittmaterial des klassischen Balletts die Basis bildet. Es können rein klassische Tänze sein, aber auch Tänze, die eine Geschichte erzählen oder in denen bestimmte Typen dargestellt werden, z. B. Tiere, Märchenfiguren oder dergleichen, also Demi Charakter. Wenn bei einem Charaktertanz die Bewegungsformen und die Musik sehr modern sind, ist in er die Klasse "Modern" einzugliedern. Es sollte klassische Musik verwendet werden, in den

Juniorenklassen muß klassische Musik verwendet werden. In der Kinderklasse wird empfohlen, keine Tänze aus dem traditionellen klassischen Repertoire für Solisten zu zeigen. Bei den Gruppentänzen wird es ab der Juniorenklasse empfohlen, es ist jedoch nicht verpflichtend, daß wenigstens einige der Mädchen Spitzenschuhe tragen.

Charaktertänze, in denen Charakterschuhe getragen werden, sollten in den Klassen „N“ Nationaltanz, Folklore angemeldet werden.

Nationaltanz / Folklore:

In diese Klasse gehören alle Tänze, in denen die für ein bestimmtes Land typische Art und Weise zu tanzen gezeigt wird. Die Tänze können stark auf klassischem Ballett basieren, dürfen aber auch ganz davon weggehen und sich einer anderen Stilrichtung nähern. Die Musik sollte auf alle Fälle für das entsprechende Land typisch sein. In diese Klasse gehören auch Charaktertänze, die nicht als Nationaltänze einzuteilen sind.

Modern / Zeitgenössisch / Neoklassisch

In diese Klasse gehören alle Tänze, die die unterschiedlichsten modernen Bewegungsformen beinhalten. Sie können im weitesten Sinn auf klassischem Tanz basieren, also neoklassisch sein. Ebenfalls gehören in diese Klasse Tänze, die moderne, populäre Musik als Grundlage haben. Akrobatische Elemente dürfen nur insofern integriert sein, als sie für die besondere Geschichte des Tanzes notwendig sind.

Jazztanz, Show Dance

In diese Klasse gehören alle Tänze, die den in der Überschrift genannten Stilrichtungen im weitesten Sinn entsprechen und ebensolche Bewegungsformen beinhalten einschließlich Musical und Operette. Bei Stücken aus Musicals geht es hier jedoch nur um den Tanz.

Hip Hip, Street Dance, Break Dance

Der Tanz darf aus jeder dieser Stilrichtungen bestehen oder auch aus einem Mix.

Steptanz:

In diese Klasse gehören alle Tänze mit Stepschuhen, sofern sie sich nicht in eine andere Stilrichtung eingereiht haben. Es müssen Stepschuhe getragen werden, irische Schuhe mit verstärkten Spitzen sind nicht erlaubt. Teile à capella dürfen nur in der Mitte des Tanzes sein, nicht am Anfang oder am Schluß.

Gesang und Tanz

Hier ist jede Stilrichtung erlaubt. Singen und Tanzen soll möglichst ausgewogen sein. Der Charakter des Liedes soll in Bewegung und Mimik gut interpretiert werden. Die Tänzer müssen live singen. Auf den CDs darf kein Sologesang zu hören sein.

Akrobatik:

Hier dürfen akrobatische Elemente jeglicher Art enthalten sein. Es muß aber ein TANZ sein

und nicht nur eine Aneinanderreihung von akrobatischen Tricks. Es ist jegliche Art von Musik erlaubt.

Da es seit 2018 diverse Neuerungen beim Reglement des DWC gibt, empfehlen wir, die Erklärungen dort nachzulesen, falls Sie mit einem Tanz am DWC teilnehmen wollen.

Die Anmeldung muß mit dem offiziellen Anmeldeformular per E-Mail an info@bfkm.de erfolgen.

Die kompletten Startgebühren überweisen Sie bitte bis spätestens Anmeldeschluss an

Ballettförderkreis München e.V. , Hypovereinsbank, Blz. 700 202 70

Kontonr.: 359 000 39, Verwendungszweck: Startgebühren Deutscher Ballettwettbewerb und Name der Schule

IBAN: DE86 7002 0270 0035 9000 39. SWIFT (BIC): HYVEDEMMXXX

Die Jahresmitgliedsgebühr für den Dance World Cup ist ebenfalls an den BFKM zu überweisen. Sie erhalten dann im Theater eine Quittung über die bezahlten Gebühren.

Für Tänze, die sich über die Regionalwettbewerbe für den deutschen Ballettwettbewerb qualifiziert haben, muß bis spätestens einer Woche nach Bekanntgabe der Qualifikation von seiten der Schule bestätigt werden, daß dieser Tanz auch beim deutschen Ballettwettbewerb starten wird. Zu diesem Zeitpunkt ist dann auch die erneute Startgebühr fällig.

Das gleiche gilt auch für die Qualifikation zum Dance World Cup.